
Ergebnisprotokoll

Anlass: 7. Treffen des LAG-Vorstands der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
Dienstag, 4. April 2017, 16:10 – 18:05 Uhr
im Amt Mittleres Nordfriesland, Bredstedt

Versammlungs-
leitung: Wilfried Bockholt

Protokoll: Carla Kresel

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung
- 2) Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen
- 3) Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge
 - a) Zur Förderung aus dem Grundbudget
 - i) BürgerBusHaus „Alte Feuerwehr“
 - ii) Attraktivitätssteigerung des Erlebnisbades Bredstedt durch Einbau einer Waterclimbing-Anlage
 - b) Zur Förderung aus GAK-Mitteln (Nachrichtlich)
 - i) Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinden Achtrup und Sprakebüll
- 4) Bericht aus den Kernthemen
- 5) Bericht aus dem Handlungsfeld Fisch
- 6) Verschiedenes, Termine

Anlagen

Liste der Teilnehmenden, Präsentation zur Veranstaltung, Budgetübersicht mit Mittelabfluss

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung (Folie 3)

Herr Bockholt begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2: Nachrichten aus dem MELUR, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen (Folie 4 - 5)

Beim Netzwerktreffen der AktivRegionen am 13. März wurden u.a. folgende Punkte besprochen:

- Die Grundbudgetmittel, die für das Jahr 2015 zur Verfügung gestellt wurden, müssen bis zum 31.12.2017 verausgabt werden (statt bis zum 30.6.2017).
- Die Grundbudgetmittel, die für die Jahre 2015 und 2016 zur Verfügung gestellt wurden, sind spätestens bis zum 30.9. beim LLUR zur Bewilligung einzureichen (statt 30.6.2017). Am 11.7. trifft sich der LAG-Vorstand, um die Mittel per Vorstandsbeschluss zu binden.
- Monitoring / Evaluierung
 - Erste Evaluierungsergebnisse der Regionsabfragen und Jahresberichte werden beim nächsten Regionalmanagertreffen am 3. Mai und/ oder beim Beirat am 13. Juni vorgestellt.
 - Die LAG-Befragung der AktivRegionen durch das Thünen-Institut findet Ende 2017 statt.

- Es haben sich in vielen AktivRegionen Erfordernisse ergeben, die Strategien in kleinen oder großen Teilen zu ändern. Das MELUR und das LLUR werden nach dem Koordinationstreffen am 10.April Vorgaben für die konkrete Verfahrensweise geben.

In der AktivRegion Nordfriesland Nord wurden bisher folgende Änderungsbedarfe bei der Integrierten Entwicklungsstrategie gesehen, die im geschäftsführenden Vorstand bereits erörtert wurden.

- Zeitliche Befristung von Antragstellung beim LLUR nach Vorstandsbeschluss
- Zieldefinitionen und Indikatoren
- Höchstfördersumme
- (Projektbewertungskriterien – entfällt vermutlich als zu verändernder Punkt)
- Budgetierung der Kernthemen
- Ausrichtung im Kernthema Kooperationsräume

Das Regionalmanagement hat bereits in Abstimmung mit dem Vorsitzenden und dem LLUR folgende Termine blockiert:

- 22.05.2017, 19 h: Evaluierungsworkshop
- 08.06.2017, 9-13 h: gf. und erw. Vorstand (Beschluss zur Änderung der IES)
- 14.06.2017, 19 h: Mitgliederversammlung (Zustimmung zu den Änderungen)

Die endgültigen Termine werden vom Regionalmanagement nach dem 10.April bekannt gegeben.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge

Zum Sachstand Mittelabfluss (Folien 6-7)

Vom Regionalbudget zur Kofinanzierung privater Projekte sind bisher gebunden:

- Landesmittel: 0,00 €
- kommunale Mittel: 11.644,41 €.

Vom Grundbudget sind durch Vorstandsbeschluss bisher gebunden:

- Förderschwerpunkt Klimawandel & Energie: 116.483,77 €
- Förderschwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge: 155.118,50 €
- Förderschwerpunkt Wachstum & Energie, Kernthema Tourismus: 32.372,63 €
- Förderschwerpunkt Wachstum & Energie, Kernthema Unternehmen: 0,00 €

a) Zur Förderung aus dem Grundbudget

i) BürgerBusHaus „Alte Feuerwehr“ (Folien 8-9)

Das Projekt in Trägerschaft der Gemeinde Ladelund ist ein Kooperationsprojekt mit sieben weiteren Gemeinden und dem Verein „BürgerBus Ladelund e.V. Geplant ist der Umbau eines alten Feuerwehrgerätehauses zu einem BürgerBus-Vereinshaus, um im Erdgeschoss Raum zu geben für die zwei Bürgerbusse und im Obergeschoss für die Treffen des Vorstands, der FahrerInnen und der Arbeitsgruppen. Damit wird die erfolgreiche Arbeit des BürgerBusvereins unterstützt, der seit 2014 ehrenamtlich die ÖPNV-Linie 1012a zwischen Bramstedtlund, Karlum, Westre, Achtrup und Leck unterhält - mit zwei Bürgerbussen und einem Elektro-Auto als Zubringer von der Haustür zu den Haltestellen.

Vorstellung	Heike Prechel (Vorsitzende des Vereins „BürgerBus Ladelund e.V.“)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Der Vorstand der AktivRegion wertet das Projekt als sehr positiv für die Region. Das Vereinsgebäude rundet das sehr erfolgreiche Konzept des BürgerBusses ab.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 32 (Höherbewertung des Vorschlages des Regionalmanagements v. 30 um 2 weitere Punkte für die amtsweite Wirkung)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: 60.787,80 € (75 % der förderfähigen Kosten)				
	Abgegebene	Ja-	Nein-	Ent-	Anteil der WiSo-

	<i>Stimmen</i>	<i>Stimmen</i>	<i>Stimmen</i>	<i>haltungen</i>	<i>Partner (mind. 50%)</i>
	14	14	0	0	7 (50%)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht.			
Begründung	Durch den BürgerBus und das BürgerBusHaus wird die Mobilität der Bürger und Bürgerinnen in der ländlich geprägten Region gewährleistet. Dies geschieht unter sehr hohem bürgerschaftlichen Einsatz. Die Zusammenarbeit der beteiligten acht Gemeinden und des BürgerBusvereins an diesem Projekt ist vorbildhaft und führt zu einer Stärkung der Region. Das Projekt entspricht damit den Zielen der Strategie der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord.				

ii) Attraktivitätssteigerung des Erlebnisbades Bredstedt durch Einbau einer Waterclimbing-Anlage (Folie 10-11)

In Bredstedt soll im Schwimmbecken des Erlebnisbades eine 6 m hohe Waterclimbing-Anlage errichtet werden. Dies wäre die erste Waterclimbing-Anlage in ganz Schleswig-Holstein. Auch sonst besitzt das beheizte Erlebnisbad mit seiner besonderen Ausstattung ein Alleinstellungsmerkmal bis zu den Toren Hamburgs.

Durch die Waterclimbing-Anlage wird ein attraktives Freizeit- und Sportangebot in der Region für Touristen und Einheimische geschaffen. Die Besucherzahlen des Erlebnisbades werden damit gesteigert.

Vorstellung	Stellv. Bürgermeisterin Johanna Christiansen und Andreas Lundelius				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Der Vorstand begrüßt dieses Projekt, da es eine touristische Bereicherung für die Region darstellt.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 17 (Vorschlag Regionalmanagement = 18) Der LAG-Vorstand senkt die Punkte mit einem Punktabzug für den Bereich „Bildung“.				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: 50.000 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	14	0	0	7 (50%)
	<i>Bemerkungen</i>	Johanna Christiansen als stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Bredstedt nimmt an Diskussion, Bewertung und Abstimmung nicht teil. Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Die Förderquote beträgt 43,59 %, da die max. Fördersumme lt. Strategie 50.000 € beträgt (bei Bepunktung unter 25).			
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der IES der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord, da es eine besondere tourismusfördernde Wirkung erzielt. Die Waterclimbing-Anlage wird die erste derartige Anlage in Schleswig-Holstein sein und stellt somit eine besondere Attraktion für Touristen und Einheimische dar. Mit der Waterclimbing-Anlage in dem beheiztem Erlebnisbad Bredstedt wird ein attraktives touristisches Angebot in der Region geschaffen.				

Rankingliste der Bepunktung der durch den Vorstand beschlossenen Projektanträge:

- 1) BürgerBusHaus „Alte Feuerwehr“ = 32 Punkte
- 2) Attraktivitätssteigerung des Erlebnisbades Bredstedt durch Einbau einer Waterclimbing-Anlage= 17 Punkte

b) Zur Förderung aus GAK-Mitteln (Nachrichtlich)**i) Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinden Achtrup und Sprakebüll**

Die Gemeinden Achtrup und Sprakebüll planen ein gemeinsames Ortsentwicklungskonzept, nachdem sie bereits im Herbst letzten Jahres einen Workshop unter großer Beteiligung der Bevölkerung durchgeführt haben.

Vorstellung	Bürgermeister Uwe Matthiesen und stellv. Bürgermeisterin Inge Wagner				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus GAK-Mitteln (Gemeinschaftsaufgabe für Agrarstruktur und Küstenschutz)				
Diskussion	Der Vorstand bewertet das Projekt sehr positiv. Er begrüßt das inhaltliche Zusammenwachsen zweier Gemeinden. Das Projekt hat damit Strahlwirkung in das gesamte Amtsgebiet Südtondern.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 10 (Vorschlag Regionalmanagement = 8) Der LAG-Vorstand vergibt zwei weitere Punkte für die amtsweite Wirkung des Projektes.				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: 22.119,80 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	14	0	0	7 (50%)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 6 Punkten für Konzepte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Die Förderquote beträgt 75 % der Bruttokosten.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der Strategie. Die Zusammenarbeit zweier Gemeinden zur inhaltlichen Entwicklung ihrer Orte im Rahmen der Daseinsvorsorge hat eine Vorbildfunktion für andere Gemeinden. Das Projekt befördert den Kooperationsansatz in der Region.				

TOP 4: Bericht aus den Kernthemen (Folie 15 – 25)

Das Regionalmanagement berichtet aus der Arbeit in den verschiedenen Kernthemen.

Förderschwerpunkt Klimawandel & Energie“**Kernthema „Intelligente Energieverwendung und –produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“ (Folie 15 – 23)**Sachstand zu Projekten:

- Bisher wurden 6 Projekte beantragt und fünf dieser Projekte bewilligt.
- Das Projekt „Energieprofit“ wurde zurückgezogen, da der Projektträger (Kreis Nordfriesland, Klimaschutzmanagement) nicht mehr „vorhanden“ ist. Gebundene Fördermittel durch Vorstandsbeschluss in Höhe 2.500 € fließen damit zurück.
- Das Projekt „Schnelllader Niebüll“ ist abgeschlossen. Der Schlussverwendungsnachweis erfolgte am 15. Januar 2017. Förderaufgabe: Die Stadtwerke stellen dem Regionalmanagement bis 2020 zweimal jährlich die Nutzerdaten der Ladesäulen zur Auswertung zur Verfügung.
- Das Projekt „E-Carsharing Klixbüll“ läuft. Der Schlussverwendungsnachweis ist zum 30. April 2017 fällig.
- Das Projekt „Voruntersuchung Klimaschutz“ beinhaltet energetische Untersuchungen in den drei Liegenschaften Schule Achtrup, Feuerwehrgerätehaus Soholm und Dorfgemeinschaftshaus Fahretoft: Erste Rücksprachen der Büros mit dem Bauamt erfolgten Ende März 2017. Die Ergebnisse werden auf den Bürgermeisterrunden vorgestellt.
- Beim Projekt „E-Mobilität Sprakebüll“ hat die Gemeinde im März verschiedene Angebote für die Errichtung und den Betrieb der Ladesäulen eingeholt (Lieferzeit mindestens 4 Wochen).
- Das Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ war in eine größere Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) eingebunden. Hier hat die DBU keine Förderzusage für das Teilprojekt Forschung erteilt. Das Projekt soll jedoch weiterhin ohne den Forschungsan-

satz in den AktivRegionen umgesetzt werden. Dazu erfolgt vermutlich beim nächsten Vorstand ein geringer Änderungsantrag.

Projektanträge geplant für Vorstandstermin am 11.7.2017:

- Für das Projekt „Ladesäulennetz Nordfriesland“ ist beabsichtigt, einen Projektantrag beim nächsten Vorstand einzubringen. Die zu beantragende Fördersumme liegt über der Höchstfördersumme von 100.000 €. Im Rahmen des Verfahrens zu Änderungen der Strategie wird ggf. auch die Förderhöchstsumme geändert, um guten Projekten die Möglichkeit einer Umsetzung zu geben. Sieben Gemeinden werden im Rahmen des Projektes Ladesäulen errichten. Am 14. Februar fand für die Gemeinden eine Informationsveranstaltung mit fünf Betreibern von Ladesäulen im GreenTecCampus statt.
- Beim Projekt „Schaufenster Dörpum – Aufbau einer 100% erneuerbaren Strom- und Wärmeversorgung im regionalen Kontext“ werden derzeit verschiedene Fördermöglichkeiten geprüft. Bürgermeister Peter Reinhold Petersen berichtet, dass die Investitionsbank ggf. die „theoretischen“ Anteile des Projektes fördern kann, die Förderung der praktischen Umsetzung würde bei der AktivRegion beantragt. Auch hier wäre eine Fördersumme von über 100.000 € notwendig, um das Projekt realisieren zu können. Der Gesamtförderbedarf liegt bei ca. 280.000 €.

Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“

Netzwerkarbeit im Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ (Folie 24)

Sachstand zu Projekten:

Bisher gibt es keine Vorstandsbeschlüsse über Projektanträge in diesem Kernthema.

- Angedacht ist mit den im Amtsgebiet von Südtondern ansässigen Bäcker-Filialen ein Projekt zur Vermeidung von Müll (Coffe-to-go“) durch die Einfuhr von Mehrwegkaffeetassen. Ein weiteres mögliches Projekt im Beratungsstand ist die „Lernortkooperation“.

Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“

Kernthema „Kooperationsräume zur Sicherung der Daseinsvorsorge“ (Folie 25-26)

Sachstand zu Projekten:

- Bisher wurden 5 Projekte beantragt und vier dieser Projekte bewilligt.
- Das Projekt „Kümmerer im TondernTreff Bredstedt“ läuft sehr erfolgreich. Es sind zwei Halbtagskräfte eingestellt, hier fand vor kurzem ein Wechsel bei einer Personalie statt. Das Projekt läuft über drei Jahre. Der Verwendungsnachweis wird zum 28.2.18 erstellt.
- Die Gelder für das Projekt „Machbarkeitsstudie & Architektenleistungen für den BildungsCampus Bordelum“ wurden bereits ausgezahlt. Hier werden jetzt Fördergelder für ein landesweites Leitprojekt beantragt über 750.000 €. Die Entscheidung des landesweiten Gremiums wird für Mitte April 2017 erwartet.
- Das Projekt „Kunstrasen des TSV Niebüll“ ist fertig gestellt, der Verwendungsnachweis wurde Anfang 2017 an das LLUR geschickt.
- Der „Sportentwicklungsplan Bredstedt“ wird z.Zt. durch ein begleitendes Büro in Zusammenarbeit mit der Stadt und umliegenden Gemeinden und unter Beteiligung der Bevölkerung erstellt. Der Verwendungsnachweis wird zum 31.10.2017 erstellt.
- Für das Projekt „Soccerfeld für Langenhorn und umliegende Gemeinden“ wurden beim letzten Vorstand die Fördergelder beschlossen. Hier wird die Bewilligung durch das LLUR in den nächsten Tagen erwartet.
- Projekte im aktuellen Beratungsstand sind u.a. Streetworker Amt Mittleres NF, Gesundheitshaus Langenhorn, Dorfgemeinschaftshaus Stedesand, Prozessbegleitung zur Erstellung einer Gemeinwohlbilanz, Veranstaltungsraum für Kirchengemeinde Bredstedt, Ortsentwicklungskonzept Ladelund, Bramstedtlund, Karlum & Westre (GAK-Mittel) und das Wohnprojekt Bordelum (GAK-Mittel).

Sachstand zur Netzwerkarbeit

Es finden halbjährliche Austauschtreffen der Gemeindegemeinder statt: Das 5. Treffen ist für den 26. April im Dorfgemeinschaftshaus Fahretoft geplant.

Am 15. März fand ein erfolgreicher Workshop der Gemeindegemeinder an der Westküste mit 12 Teilnehmenden statt zum Thema „Was ist meine Rolle als GemeindegemeinderIn?“. Moderiert wurde der Workshop vom Paritätischen Schleswig-Holstein.

Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“

Kernthema „Nachhaltiger Natur-, Kultur- Regional- und Qualitätstourismus“ (Folie 27-28)

Sachstand zu Projekten:

- Bisher wurden zwei Projekte bewilligt.
- Das Projekt „Informationsportal zur Deichverstärkung Dagebüll“ ist online mit www.zukunft-dagebüll.de. Der Verwendungsnachweis wird zum 15.11.2018 erstellt.
- Das Projekt „Westküsten-Gruppenportal“ ist im Aufbau. 2016 wurden die technischen und rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, Anfang 2017 erfolgte die Akquise. Aktuell gibt es 20 Partner, das Ziel sind 200 Partner. Der Verwendungsnachweis wird Mitte April 2017 erstellt.
- Projekte im aktuellen Beratungsstand sind u.a. Touristischer Infostandort Nissenshörn (Energie-museum), Touristische Aufwertung von Niebüll, Aufwertung des Außengeländes des Hans-Momsen-Hauses.

Sachstand zur Netzwerkarbeit:

Der AK Tourismus der NFT GmbH mit der AktivRegion NF Nord trifft sich am 31. Mai 2017 zum Austausch und zur Projektentwicklung in folgenden Bereichen: Schietwetterbroschüre / Wildcampingplätze für Radfahrer und Wanderer / Wandern in NF Nord.

Kernthemenübergreifende Netzwerkarbeit im Bildungsbereich (Folie 29)

Das Netzwerk Bildung Nord trifft sich vierteljährlich, u.a. zur Diskussion aktueller Bildungsthemen, Projektbesprechungen und zur Vorbereitung der jährlichen Bildungskonferenzen. Das letzte Treffen fand am 21. März in Niebüll statt.

Für den 1. Juni wird im Christian Jensen Kolleg eine weitere Bildungskonferenz vorbereitet zum Thema „Was braucht ein Mensch, um sich von Anfang an gut zu entwickeln“. Neben vier Projektvorstellungen aus der Region wird Prof. Dr. Renate Zimmer ein Impulsreferat zum Thema halten, anschließend ist Raum für Austausch in einem World-Café.

TOP 5: Bericht aus dem Handlungsfeld Fisch (Folie 30)

Ziel für das Projekt „Schleusenhaus Schlüttsiel“ in Projektträgerschaft des Hafenbetriebs Schlüttsiel/Halligen ist, noch vor dem 30. Juni einen Projektbeschluss herbeizuführen. Der Bauantrag liegt beim Kreis Nordfriesland. Das Projektvolumen beträgt ca. 100.000 €. Am Schleusenhaus Schlüttsiel soll eine Verkaufsterrasse errichtet werden, an der fangfrische Nordseekrabben vermarktet werden.

TOP 6: Verschiedenes

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam mit dem oekom verlag aus München wird derzeit das „Klimasparbuch Nordfriesland Nord“ erstellt. Es beinhaltet Klimaspartipps und Hinweise auf regionale nachhaltige Unternehmen und Dienstleistungen. Das Klimasparbuch umfasst 50 Seiten bei einer Auflage von 3.000 Stück und erscheint Mitte Juni 2017. Es enthält u.a. Grußworte von Wilfried Bockholt, Hans-Jakob Paulsen und Otto Wilke sowie ein Interview mit Magret Albrecht und verschiedene Zitate von Personen aus der Region.

Der nächste Infobrief (1,2017) soll Mitte / Ende April 2017 erscheinen.

Terminplanung 2017 – LAG-Vorstand

- geschäftsführender Vorstand:
 - 11.07.2017, 14-16 Uhr, Niebüll
 - 10.10.2017, 14-16 Uhr, Bredstedt

- erweiterter LAG-Vorstand:
 - 04.04.2017, 16-18 Uhr, Bredstedt
 - 11.07.2017, 16-18 Uhr, Niebüll
 - 10.10.2017, 16-18 Uhr, Bredstedt

Für die Treffen im Rahmen des Verfahrens zur Strategieanpassung sind weiterhin folgende Termine geblockt. Die endgültigen Termine werden vom Regionalmanagement bekannt gegeben, nachdem sich das MELUR und das LLUR am 10. April zur Abstimmung des Verfahrens getroffen haben. Bitte blockieren Sie vor diesem Hintergrund folgende Termine:

- 22.05.2017, 19 Uhr: Evaluierungsworkshop
- 08.06.2017, 9-13 Uhr: gf. und erw. Vorstand (Beschluss zur Änderung der IES)
- 14.06.2017, 19 Uhr: Mitgliederversammlung (Zustimmung zu den Änderungen)

Bredstedt, 6. April 2017

Gez. Carla Kresel

Anlage 1: Teilnehmende

1. Kommunale Vertreter (7)	
Vorsitzender / Bürgermeister der Stadt Niebüll	Wilfried Bockholt
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Mittleres Nordfriesland	Dr. Bernd Meyer
Bürgermeister der Gemeinde Bordelum	Peter Reinhold Petersen
Amtsausschussmitglied Mittleres Nordfriesland	Sigrid Nissen
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Otto Wilke
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Hans-Jürgen Ingwersen
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Andreas Deidert
2. Wirtschafts- und Sozialpartner (7)	
Handwerk Nordfriesland GmbH	Stephan Tack
VR Bank eG Niebüll	Mike Breuel
HGV Niebüll	Martin Martensen
GreenTEC Campus Enge-Sande	Marten Jensen
Amsinck-Haus	Heinke Ehlers
Nordfriesland Tourismus GmbH	Andrea Scheibe
KreisLandFrauenVerband NF	Magret Albrecht
3. Weitere Teilnehmer ohne Stimmrecht	
Stellv. Bürgermeisterin Bredstedt	Johanna Christiansen
KreisLandFrauenVerband NF	Christel Hinz
LLUR	Norbert Limberg
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Dr. Simon Rietz
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Carla Kresel